

Beschlussvorlage

Geschäftszeichen:
IV/51/RRF

Verantwortliche/r:
Herr Reinhard Rottmann

Vorlagennummer:
51/010/2010

Übertragung und Verwendung des Budgetergebnisses 2009 des Amtes 51

Beratungsfolge	Termin	Status	Vorlagenart	Abstimmung
Jugendhilfeausschuss	21.10.2010	öffentlich	Beschluss	

Beteiligte Dienststellen
Amt 20

I. Antrag

Dem bereinigten Gesamtbudgetergebnis 2009 des Amtes 51 i.H.v. – 1.171.982,69 Euro und einem Verlustvortrag i.H.v. -138.982,69 Euro wird zugestimmt.

II. Begründung

1. Ergebnis/Wirkungen

Die Aufgabenerfüllung bei Amt 51 soll durch den um verminderten Verlustvortrag auch im Jahr 2010 sichergestellt werden.

2. Programme / Produkte / Leistungen / Auflagen

Den Ausführungen wird folgende Tabelle vorangestellt:

	2009	2008	2007	2006	2005	2004	2003	2002
Sachkostenzuschussbudget am Jahresende (nachrichtlich)	14.870.296	14.013.475	11.496.865	10.633.542	10.690.257	8.937.880	7.778.665	8.426.316
Gesamtbudgetergebnis	-1.171.982	698.613	264.738	207.591	393.576	- 21.046	-459.637	96.210
davon Sachkostgenbudgetergebnis	bis 2008	356.351	-34.793	0	203.796	- 28.184	-492.030	5.912
davon Kontenschema SKO	-2.063.787							
davon Kontenschema TF	376.384							
davon Personalkostgenbudgetergebnis	417.702	342.262	299.532	186.410	189.780	7.137	26.1307	90.297
davon Rücklagenentnahme	97.719							
Übertrag in Vermögenshaushalt	0	26.356	0	0	0	700	3.130	106.230
Budgetrückführung an Gesamthaushalt (nr)	0	562.168	185.317	151.410	368.576	0	0	81.268

Erläuterungen zur obigen Tabelle:

Das Sachkostenbudgetergebnis ist nur bis 2008 in einer Summe dargestellt. Die Umstellung auf die Doppik hat eine Aufteilung des Sachkostenbudgets in ein „Kontenschema SKO“ und ein „Konstenschema TF“ mit sich gebracht. Im „Kontenschema TF“ sind alle Transferleistungen enthalten, also z.B. die Aufwendungen und Erträge bei Hilfen zur Erziehung. Im „Kostenschema SKO“ verbleiben alle Aufwendungen und Erträge, die nicht dem Kontenschema TF zuzuordnen sind.

2.1 Das Ergebnis im „Kontenschema SKO“ beträgt – 2.063.787 Euro. Es ist zurückzuführen auf weitere Ausgaben im Bereich der staatlichen Förderung im Ausbau der Tagesbetreuung bei unter Dreijährigen.

Das Ergebnis im „Kontenschema TF“ beträgt 376.383 Euro. Es ist zurückzuführen auf weniger Aufwendungen in diesem Bereich.

2.2 Das bereinigte Personalkostenbudgetergebnis des Amtes 51 beträgt 417.702 Euro. Es ist zurückzuführen auf verzögerte Stellenwiederbesetzungen.

2.3 Das Arbeitsprogramm konnte wie geplant erfüllt werden.

2.4 Der von der Kämmerei vorgeschlagenen Verlustvortrag i.H.v. -1.171.982,69 Euro ist der Anlage zu entnehmen. Seitens Amt 51 ist hierzu folgendes festzustellen:

Eine für Ende 2009 vorgesehene Mittelnachbewilligung i.H.v. 583.000 Euro wurde in Absprache mit der Kämmerei „zurück gestellt“. Aufgrund der zeitlichen Abläufe im 1. Halbjahr 2010 ist es bei dieser Zurückstellung geblieben. Insoweit würde der Verlust nicht -1.71.982,69 Euro, sondern -588.982 betragen. Weitere ca. 450.000 Euro sind der nicht vorhersehbaren Basiswerterhöhung geschuldet.

HätTe man diese beiden Positionen folgerichtig in die Bereinigung des Budgetergebnisses mit einbezogen, würde sich diese wie folgt darstellen:

Berechnung Kämmerei		Berechnung mit zusätzlicher Bereinigung	
Saldo Kontenschema SKO	-3.920.196,45	Saldo Kontenschema SKO	-3.920.196,45
Rückstellungen per 31.12.2008	-1.097.687,00	Rückstellungen per 31.12.2008	-1.097.687,00
Ansatz Personalkostenerstattung	-2.356.300,00	Ansatz Personalkostenerstattung	-2.356.300,00
		MNB I (s.o.)	583.000,00
		MNB II (s.o.)	450.000,00
Saldo Sachmittelbudget nach Bereinigung	-7.374.183,45	Saldo Sachmittelbudget nach Bereinigung	-6.341.183,45
Budgetvolumen im Ansatz	5.310.396,34	Budgetvolumen im Ansatz	5.310.396,34
Teilergebnis SKO	- 2.063.787,11	Teilergebnis SKO	- 1.030.787,11
Bereinigtes Ergebnis Personalk.	417.701,41	Bereinigtes Ergebnis Personalk.	417.701,41
Ergebnis Kontenschema TF	376.383,79	Ergebnis Kontenschema TF	376.383,79
Entnahme Sonderrücklage	97.719,22	Entnahme Sonderrücklage	97.719,22
Verlustvortrag	-1.171.982,69	Verlustvortrag	-138.982,69

Der Verlustvortrag wirkt sich direkt auf das Haushaltsjahr 2010 aus. Hierzu ist festzustellen, dass im Bereich der bereits erwähnten Basiswerterhöhungen mit noch nicht im Budget 2010 enthaltenen ca. 460.000 Euro Mehraufwendungen zu rechnen ist. Andererseits ist derzeit festzustellen, dass im Bereich der Erträge im „Kontenschema TF“ zum Stichtag 05.08.2010 bereits 197.579,75 Euro Mehrerträge festzustellen sind. Auch im Bereich der Aufwendungen in diesem Bereich ist mit erfreulichen Zahlen zu rechnen. Rechnet man den zum genannten Stichtag ausgegebenen Betrag hoch, so ergäbe sich ein Rechnungsergebnis 2010 i.H.v. etwa 10.500.000 Euro was bei einem Budgetansatz i.H.v. 10.900.000 Wenigeraufwendungen von ca. 400.000 Euro ergäbe.

Diese Zahlen sind natürlich mit großer Vorsicht zu verwenden, da gerade im Bereich der Hilfen zur Erziehung und auch im Bereich des „Kontenschemaa SKO“ immer Überraschungen möglich sind. Allerdings ist die Hoffnung nicht unberechtigt, dass das Jahr 2010 möglicherweise nicht oder nur mit einem geringen Budgetverlust abschließt. Insoweit wäre ein Verlustvortrag i.H.v. 138.982,69 Euro kein Betrag, bei dem man davon ausgehen müsste, dass er ursächlich für einen erneuten Budgetverlust in 2010 wäre.

3. Prozesse und Strukturen

(Wie sollen die Programme / Leistungsangebote erbracht werden?)

.....

4. Ressourcen

Keine, der Verlustvortrag muss aus dem laufenden Budget 2010 umgesetzt werden..

Anlagen: Budgetabrechnung der Kämmerei

III. Abstimmung

siehe Anlage

IV. Beschlusskontrolle

V. Zur Aufnahme in die Sitzungsniederschrift

VI. Zum Vorgang